

# Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 6. 1801.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, an- mit bekannt gemacht: Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande befindliche, beweglich- und unbewegliche Vermögen des zu St. Gotthardi ben Gallenberg in Oberkrain verstorbenen Pfarr- Vikar Hrn. Michael Franz gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 15. März 1801 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Hrn. Dr. Michael Stermölle als Vertreter der obbesagten Konkursmasse bey diesem Stadtma- gistrate alsozueinreichen, und in dieser nicht nur die Rich- tigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen: als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lan- de Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschul- deten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebühret, oder wenn sie auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorge- gemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompen- sations- Eigenthums- oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Laibach den 24. Dez. 1800.

Undurch wird bekannt gemacht, daß die unter der Stadt Krainburg am Kanfer-Fluss liegende, vorhin von Michael Kuster, besessene, seit mehreren Jahren, theils weggeschwemmte, abgetra- gene, und sub Rectif. Nr. 54. anhero unterthänige Mühl,

welche als ein Subgrund beansagt ist, samt dem dabei befindlichen Garten, dann Mühlgerechtigkeit, auf den 9. Febr. l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Stadt Krainburg auf besagtem Grund öffentlich verkauft werden wird.

Die Kaufbedingnisse sowohl, als die Schätzung, und die hierauf haftende Lasten können in hierortiger Amtskanzley, wie auch zu Laibach in Abfalterischen Haus am Platz sub Nr. 199. täglich eingesehen werden. Ehrenau den 9. Jan. 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des verstorbenen Herrn Kajetan Wilhelm Bessel k. k. Landrechts Rath's gegründete Forderung zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 10. künftigen Monats Horung Nachmittags um 3 Uhr bey diesem Stadtmagistrat sogewiß anmelden, und darthun sollen, widrigen der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 9. Jänner 1801.

---

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des Herrn Franz Eurenker gewesen in Kaplans in Billichgraz gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, und selbe bey dem delegirten Ortsgerichte in Billichgraz nicht angemeldet haben, hiemit aufgetragen, solche den 31. Jänner 1801 Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogewiß anzumelden, und darthun, widrigen der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Magistrat Laibach des 31. Dez. 1800.

---

### N a c h r i c h t

Zufolge einer hohen Verordnung von 31. Dez. v. J. wird die Armee Naturalien Lieferung von Laibach nach Triest, Görz, oder Fiume, gegen Speculations oder Regie Provision mittels der öffentlichen Versteigerung jenem überlassen werden, welcher die annehmbarsten Bedingnisse bestimmt haben wird.

Zu diesem Ende wird dabey die dießfällige Lizitation am 26.

dieses Monats Jänner um 10 Uhr Vormittags in der ständischen Kanzley gehalten werden, wozu Jedermann zu erscheinen, und einen Anboth zu machen freistehet. Laibach den 12. Jänner 1801.

---

Von einem Ungenannten sind an freywilligen Kriegsbeitrag 14 fl. eingegangen.

---

### K u r r e n d e.

Wegen neuerlicher Aufmunterung junger geschickter Wundärzte zur Annahme der Dienste in den k. k. Feldspitälern.

Über die Anzeige des k. k. Hofkriegsrathes, daß das Bedürfnis an Unterfeldärzten, und Feldärztlichen Praktikanten bei den Armeen, und dem Militär überhaupt wieder angewachsen seye, ist mit höchstem Hofkanzleidekrete vom 31. Dez. vorigen, empfangen am 5. Jän. d. J. eine wiederholte Auffoderung junger, geschickter Chyrurgen mit dem Beifuge anbefohlen worden, daß ihnen alle jene Vortheile zugestanden werden, welche ihnen schon durch Kurrende vom 24. April 1799. zugesichert worden sind, und darinn bestehen:

a) Werden sie anfänglich zwar nur als Feldärztliche Praktikanten mit einem monatlichen Gehalte von 12 fl. aufgenommen, die geachteten von ihnen aber auch gleich zu wirklichen Unterfeldärzten befördert, und in die Feldspitäler zur Dienstleistung abgeschicket werden.

b) Kann ihnen bei ihrem Abgange zu der Armee der zur Bestreitung der Reise erforderliche Geldbetrag, und in so weit einer oder der andere wegen gänzlicher Mittellosigkeit die nöthigen Sachinstrumenten sich anzuschaffen aussere Stande wäre, auf Verlangen ein angemessener Vorschuß, allenfalls in dem Betrage einer Monats Gage geleistet werden, der durch einen mässigen monatlichen Abzug wieder einzubringen seyn wird.

c) Haben sich dieselben bei einer geschickten und guten Verwendung vortheilhafte Aussichten zu versprechen, so, wie im Gegentheil, und da sie ihre Dienste dem Staate, und dem allgemeinsten Besten zu widmen ohnehin allerdings verbunden sind, zu gewär-

tigen, daß sie allenfalls zur Erfüllung dieser Pflicht verpant werden müßten.

d) Können sie zur Ersparung der Reisekosten nach Graz, gleich bei dem hiesigen Militärspital angestellten Wundärztlichen Chef geprüft, und aufgenommen werden.

Welch höchster Befehl sonach den Chyrurgischen Gremien sowohl, als einzelnen Chyrurgischen Subjekten zur Nachricht und Warnung hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach den 7. Jänner 1801.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 17. Jän. 1801.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	3	24	3	17	3	12
Rufaruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	39	2	33	2	27
Gersten = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	39	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	2	5	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	35	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 17. Jän. 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

### Lottoziehung.

Den 17. Jän. 1801. sind in Laibach folgende Zahlen gehoben worden:

2. 1. 78. 11. 22.

Den 31. Jän. wird in Graz gezogen werden.

### Todtenberzeiçniß.

Den 16. Jän. Joseph Zeräs, Bauern Sohn, alt 18 Jahr, an der St. Petersvorstadt Nr. 76.

— 18. Anton Holinger, Fuhrmanns Sohn, alt 3 Wochen, an der St. Petersvorstadt Nr. 143.

# Nachricht an Gartenfreunde.

Im Haus No. 347. in der Herrngasse zu Laibach beym Rauch-  
fanglehrer im 2ten Stock sind frische Gartengewächs-Saamen  
um nachstehende Preise zu haben:

	Loth.			Loth.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Englischer Früh-Kartoffel von bester Gattung . . . . .	1	20	Storzoner . . . . .	—	7
Spaten grossen Kartoffel . . . . .	1	—	Holländische goldgelbe Garten Weerl . . . . .	—	8
Blaue Rosen Kokull . . . . .	—	16	Ordinare Garten Weerl . . . . .	—	7
Weißes Früh-Kopfkraut . . . . .	—	16	Breiter Spinat . . . . .	—	4
Früh-Kopsthl . . . . .	—	12	8 Gattungen gemischten Hapl. Sallat . . . . .	—	10
Früh-Kolarabi . . . . .	—	11	Großen gelben Schmalz Hapl Großen gelben Taurer Hapl . . . . .	—	10
Sommer Kopfkohl . . . . .	—	12	Braunen Früh Hapl Früh Stein Kopf Sallat . . . . .	—	10
Schnitt Kehl . . . . .	—	10	Gesprängten Zwerg Hapl . . . . .	—	10
Krautzer Winter Kehl . . . . .	—	10	Großen grünen Bolones Gelben Bolones Hapl . . . . .	—	10
Blumen Kehl . . . . .	—	10	Großen gelben Schampagner Kopf Sallat . . . . .	—	10
Großer spater Kopfkohl . . . . .	—	10	Garten Kraut . . . . .	—	9
Purpur rothes Kopfkraut . . . . .	—	17	Rufula . . . . .	—	8
Großes weißes Winter Kopfkraut . . . . .	—	15	Feld Sallat . . . . .	—	7
Blau und weiße spate Kolarabi Erb-Kolarabi . . . . .	—	13	Cicori . . . . .	—	7
Frühe May-Ruben . . . . .	—	12	Breiten und gekrautten Antivi Großen Spargel Saamen . . . . .	—	7
Spät-Ruben . . . . .	—	10	Süßen Fenchel . . . . .	—	13
Gelbe Herbst-Ruben . . . . .	—	15	Salvi . . . . .	—	10
Storwürbeln . . . . .	—	17	Weintrauten . . . . .	—	16
Schwarzen kleinen Monat Rettich Gelben detto . . . . .	—	10	Blaue gute Artichoken Kern Weiß und rothen Zwifelsaamen . . . . .	—	16
Weiß und rothen detto . . . . .	—	10	Uccaziansaamen . . . . .	—	8
Braunen Sommer Rettich . . . . .	—	10	Schalaten Zwifel die Maß . . . . .	—	12
Braunen Sommer detto . . . . .	—	10	Zucker oder Säbel Erbsen . . . . .	—	17
Schwarzen Winter detto . . . . .	—	10	Krenn oder Kartoffel Erbsen . . . . .	—	2
Großen gelben detto detto . . . . .	—	10	Brakel Erbsen . . . . .	—	2
Früh Umurken, auch zum treiben Schlangen Umurken . . . . .	—	9	Von verschiedenen Blumensaa- men in Packeln zusammen ge- macht . . . . .	—	45
Verschiedene Gattungen von be- ßen Melonen . . . . .	—	8			
Petersil . . . . .	—	30			
Postnach . . . . .	—	7			
Kopfnuz Zeller . . . . .	—	7			
Grosser Knoll Zeller . . . . .	—	12			
Zucker Wurzel . . . . .	—	12			
	—	15			

NB. Auch werden Bestellungen für Gras, und Luzerner Kleesaamen, und  
Blumenzwifel angenommen.

# Verzeichnis der Bücher

Im Jahre 1811 in der Bibliothek der Universität zu Göttingen  
 angekauft im Jahr 1811 und 1812. Verzeichniß der Bücher  
 die in diesem Jahre zu haben:

Nr.	Titel	Nr.	Titel
1	Handb. d. Naturg.	1	Handb. d. Naturg.
2	Handb. d. Naturg.	2	Handb. d. Naturg.
3	Handb. d. Naturg.	3	Handb. d. Naturg.
4	Handb. d. Naturg.	4	Handb. d. Naturg.
5	Handb. d. Naturg.	5	Handb. d. Naturg.
6	Handb. d. Naturg.	6	Handb. d. Naturg.
7	Handb. d. Naturg.	7	Handb. d. Naturg.
8	Handb. d. Naturg.	8	Handb. d. Naturg.
9	Handb. d. Naturg.	9	Handb. d. Naturg.
10	Handb. d. Naturg.	10	Handb. d. Naturg.
11	Handb. d. Naturg.	11	Handb. d. Naturg.
12	Handb. d. Naturg.	12	Handb. d. Naturg.
13	Handb. d. Naturg.	13	Handb. d. Naturg.
14	Handb. d. Naturg.	14	Handb. d. Naturg.
15	Handb. d. Naturg.	15	Handb. d. Naturg.
16	Handb. d. Naturg.	16	Handb. d. Naturg.
17	Handb. d. Naturg.	17	Handb. d. Naturg.
18	Handb. d. Naturg.	18	Handb. d. Naturg.
19	Handb. d. Naturg.	19	Handb. d. Naturg.
20	Handb. d. Naturg.	20	Handb. d. Naturg.
21	Handb. d. Naturg.	21	Handb. d. Naturg.
22	Handb. d. Naturg.	22	Handb. d. Naturg.
23	Handb. d. Naturg.	23	Handb. d. Naturg.
24	Handb. d. Naturg.	24	Handb. d. Naturg.
25	Handb. d. Naturg.	25	Handb. d. Naturg.
26	Handb. d. Naturg.	26	Handb. d. Naturg.
27	Handb. d. Naturg.	27	Handb. d. Naturg.
28	Handb. d. Naturg.	28	Handb. d. Naturg.
29	Handb. d. Naturg.	29	Handb. d. Naturg.
30	Handb. d. Naturg.	30	Handb. d. Naturg.
31	Handb. d. Naturg.	31	Handb. d. Naturg.
32	Handb. d. Naturg.	32	Handb. d. Naturg.
33	Handb. d. Naturg.	33	Handb. d. Naturg.
34	Handb. d. Naturg.	34	Handb. d. Naturg.
35	Handb. d. Naturg.	35	Handb. d. Naturg.
36	Handb. d. Naturg.	36	Handb. d. Naturg.
37	Handb. d. Naturg.	37	Handb. d. Naturg.
38	Handb. d. Naturg.	38	Handb. d. Naturg.
39	Handb. d. Naturg.	39	Handb. d. Naturg.
40	Handb. d. Naturg.	40	Handb. d. Naturg.
41	Handb. d. Naturg.	41	Handb. d. Naturg.
42	Handb. d. Naturg.	42	Handb. d. Naturg.
43	Handb. d. Naturg.	43	Handb. d. Naturg.
44	Handb. d. Naturg.	44	Handb. d. Naturg.
45	Handb. d. Naturg.	45	Handb. d. Naturg.
46	Handb. d. Naturg.	46	Handb. d. Naturg.
47	Handb. d. Naturg.	47	Handb. d. Naturg.
48	Handb. d. Naturg.	48	Handb. d. Naturg.
49	Handb. d. Naturg.	49	Handb. d. Naturg.
50	Handb. d. Naturg.	50	Handb. d. Naturg.

Die Bücher sind nach den Verzeichnissen für die Jahre 1811 und 1812 angekauft.  
 Verzeichniß der Bücher